

der einzelnen Waffengattungen und der aus denselben zu erzielenden Wirkung bedingt. Von den Geschützpulverforten fällt das in neuester Zeit zu besonderer Entwicklung gelangte prismatische Pulver (sechseckige Prismen) auf.

Das Eisenhüttenwerk Friedrichshütte bei Bunzlau stellt einen Regulier-  
füllofen mit Luftzirkulation auf. Wir sehen Atmungs- und Beleuchtungsapparate, Taucherapparate in Verbindung mit der unterseeischen Lampe, eine elektrische Signalvorrichtung für Förderschachte.



Die Gebäude der schlesischen Gewerbe- und Industrieausstellung im Jahre 1881.

In der zweiten Gruppe ist das Maschinenwesen vertreten. Hier finden wir Maschinen aller Art und was zu ihnen gehört. Die Maschinenindustrie Schlesiens ist ein Kind der Neuzeit. Behaftet mit allen Fehlern und ausgestattet mit allen Vorzügen unserer leichtlebigen und rasch fortschreitenden Gegenwart, hat sie in dem kurzen Zeitraum von sechzig Jahren all die glücklichen und unglücklichen Entwicklungsphasen durchgemacht, welche ihre älteren Geschwister, die Tuchmacherei und Leinenindustrie, in drei Jahrhunderten erlebt haben. Der Maschinenbau konnte sich nicht aus den Zünften entwickeln, denn er stand im bewußten Gegensatz zu denselben. Die Zeiten, in denen man darüber stritt, ob ein Thorbeschlag vom Schmied oder vom Schlosser anzufertigen sei, mußten längst überwunden sein, ehe der Maschinenbauer als selbständiger Gewerbetreibender auftreten konnte; denn er bedurfte zur Herstellung seiner Arbeit der Schmiede, Schlosser, Dreher, Tischler, Former und Gelbgießer und brachte rücksichtslos unter einen Hut, was die ehrfamen Zünfte früher sorgfältig geschieden hatten.